

## **Bottrop zeigt Initiative**

### **Die Stadt Bottrop beteiligt sich nach Projektstart nun auch an der „Initiative Familiengrundschulzentren“**

Zum neuen Schuljahr startete an vier Bottroper Grundschulen der Aufbau von Familiengrundschulzentren.

Familiengrundschulzentren (FGZ) dienen als Unterstützung von Kindern und Eltern als Lebens- und Lernort der Schulen im Stadtteil und sind eine Chance, eine weitere Verknüpfung von Jugendhilfe, Schule und Familienbildung zu schaffen.

Um Familien in ihrem Stadtteil besser unterstützen zu können, werden gemeinsam mit allen Bildungs- und Jugendpartnern passende, niederschwellige Angebote für Bildung, Beratung und Unterstützung von Eltern und Familien entwickelt. So sollen Familien in vertrauter, gewohnter Umgebung gezielt angesprochen werden. Mit den Angeboten sollen Eltern in die Lage versetzt werden, sich einzubringen und für das Bildungsgeschehen ihrer Kinder einzusetzen.

Eltern haben einen großen Einfluss auf den Schulerfolg ihrer Kinder. Die Bedeutung der Familie in der Bildungsentwicklung ist extrem hoch und soll durch die Familiengrundschulzentren weiter gefördert werden. Sie sollen so dazu beitragen, gelingendes Aufwachsen zu unterstützen und Bildungsgerechtigkeit zu fördern.

#### **Zusammen zum Erfolg**

Um diesen Prozess weiter zu lancieren, ist die Stadt Bottrop nun der „Initiative Familiengrundschulzentren“ beigetreten. In der von der Wübben Stiftung und der Auridis Stiftung getragenen „Initiative Familiengrundschulzentren NRW“ haben sich mehrere Kommunen aus Nordrhein-Westfalen (NRW) zusammengeschlossen, um Erfahrungen und Wissen zu teilen und sich gegenseitig bei der Etablierung von Familiengrundschulzentren zu unterstützen.

Inzwischen sind 16 Kommunen Teil der Initiative. Darunter sind Kommunen, die bereits vor Jahren ihr erstes Familiengrundschulzentrum etabliert haben und mittlerweile mehrere Familiengrundschulzentren vor Ort begleiten, aber auch Kommunen, die gerade mit den ersten konzeptionellen Überlegungen beginnen, ob und wie ein Familiengrundschulzentrum bei ihnen aufgebaut werden könnte.

#### **Gemeinsame Entwicklung neuer Anlaufstellen zur Stärkung von Familien mit Kindern**

„Es ist uns wichtig, für Bildungs- und Chancengerechtigkeit zu sorgen.“ so Paul Ketzer, Erster Beigeordneter der Stadt Bottrop. „Familiengrundschulzentren können hierbei eine Brücke zu den Familien schaffen, die wir bisher noch nicht ausreichend erreichen konnten.“

Die Stadt Bottrop hat durch das Ministerium für Schule und Bildung NRW (MSB) im Juli 2021 Fördergelder erhalten. Damit werden nun vier Familienzentren für die Präventionsarbeit an Bottroper Grundschulen entstehen, um Eltern als kompetente Bildungspartner ihrer Kinder zu stärken und gleichzeitig die gesellschaftliche Teilhabe von Familien zu verbessern. Start des Projektes war Mitte August 2021.



In Bottrop werden im Schuljahr 2021/22 an folgenden Schulen Familiengrundschulzentren eingerichtet: Albert-Schweitzer-Grundschule, Cyriakusschule, Schillerschule und Rheinbabenschule. Personell werden die Familiengrundschulzentren durch die OGS-Träger der Evangelischen Kirche und der AWO ausgestattet, geeignete Fachkräfte wurden bereits gefunden.

Alle Partner im Projekt freuen sich, nun gemeinsam die Arbeit aufzunehmen und den Standort Grundschule in den Stadtteil hinein zu öffnen. Diesen Prozess wird das Regionale Bildungsbüro mit einer Innovationswerkstatt weiter unterstützen, so Nicole Gottemeier, Leiterin des Bottroper Bildungsbüros. In diesem Workshop sollen gemeinsame Rahmenbedingungen erarbeitet und Ideen und Ziele passgenau für die einzelnen Standorte gefunden werden.

In 2022 sollen weitere Familiengrundschulzentren die Arbeit aufnehmen, so ist zumindest der Plan von Nicole Gottemeier. „Familiengrundschulzentren sind ein Konzept, dass wir gerne flächendeckend in Bottrop umsetzen wollen, zum Wohl und Nutzen der Bottroper Familien.“